

Liturgie und Volksfrömmigkeit

KATZER, Josef: *Christus heute begegnen*. Die Sakramente. Würzburg 1984: Echter Verlag. 64 S., kt., DM 19,80.

Die Verantwortlichen für die Liturgiereform nach dem II. Vatikanischen Konzil haben sich zwar bemüht, Riten und Texte so zu ordnen, „daß sie das Heilige, dem sie als Zeichen dienen, deutlicher zum Ausdruck bringen, und so, daß das christliche Volk sie möglichst leicht erfassen und in voller, tätiger und gemeinschaftlicher Teilnahme mitfeiern kann“ (II. Vatikanisches Konzil, Liturgiekonstitution Art. 21), dennoch kommen die sakramentalen Feiern nicht ohne Erläuterungen aus. Eine gute Einführung in deren Sinn und Bedeutung gibt J. Katzer für alle jene Gläubigen, die keine theologische Fachausbildung erhalten haben. Zunächst zeigt er die Grundlagen der Sakramente auf, die in Jesus als dem Ursakrament und der Kirche als dem Grundsakrament bestehen. Dann erläutert er den Charakter der Sakramente als wirkmächtige Zeichen des Heils. Schließlich entfaltet er in einem je eigenen Abschnitt die Zeichenhaftigkeit und die Bedeutung der einzelnen Sakramente. Zum Schluß verdeutlicht der Autor den Zusammenhang der Sakramente als Lebensakte der Kirche. J. Schmitz

HERMANS, Jo: *Die Feier der Eucharistie*. Erklärung und spirituelle Erschließung. Regensburg 1984: F. Pustet. 406 S., kt., DM 52,-.

Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Der erste bietet eine kurz gefaßte Einführung in Geschichte, Theologie und Spiritualität des heutigen Meßbuchs, der zweite erläutert ausführlich die neue Ordnung der Eucharistiefeier. Mit seinen Ausführungen möchte Jo Hermans „helfen, das Mysterium der Eucharistie, im Sinne der erneuerten Liturgie, tiefer zu erfassen“ (S. 11). Dementsprechend geht er auf die Entstehung und Entwicklung der einzelnen Elemente der Meßfeier ein und erschließt die theologische und spirituelle Bedeutung der Riten und Texte. Ferner vermittelt er Anregungen zur sachgerechten Gestaltung und zum inneren und äußeren Vollzug. Jo Hermans ist es gelungen, eine hervorragende Handreichung zu erstellen, die man uneingeschränkt empfehlen kann, und zwar nicht nur denen, die Theologie studieren oder studiert haben, sondern allen interessierten Gläubigen. J. Schmitz

Schott-Meßbuch für die Wochentage. Teil 1: Advent bis 13. Woche im Jahreskreis. 34, 2284 S.; Teil 2: 14. bis 34. Woche im Jahreskreis. 33, 1961 S. Freiburg 1984: Herder Verlag. Kstldr. braun/Naturschnitt, im Jubiläumjahr je Bd. DM 55,-, danach DM 70,-; Leder schwarz/Goldschnitt, im Jubiläumjahr DM 70,-, danach DM 80,-. Die Jubiläumspreise gelten bis 31. März 1985.

Schott-Meßbuch für die Sonn- und Festtage des Lesejahres B. Freiburg 1984: Herder Verlag. 22, 807 S., Paperback, DM 19,80; Kunstleder DM 28,-; Leder DM 39,80.

Nur acht Jahre nach Erscheinen der letzten Ausgabe des Wochentagsschott wurde eine Neubearbeitung notwendig. Dafür gab es zwei Gründe: die inzwischen vorliegende authentische deutsche Ausgabe des Meßbuches und des Meßlektionars sowie das 100jährige Jubiläum des ersten Schotts. Im einzelnen bietet der neue Wochentagsschott die biblischen Lesungen in Sprechzeilen gegliedert, tägliche Gebete zur Auswahl an allen Wochentagen, aktuelle und biblische Fürbitten für jeden Tag, alle Antwortpsalmen zum Singen eingerichtet, ausgesuchte Lesungen und Antwortgesänge für jeden Heiligengedenktag, Meditationstexte und Heiligenbiographien mit Zitaten der Heiligen und eine Beilage mit Psalmtönen und Halleluja-Melodien. Die Einführungen in die Lesungen stammen aus der alten Ausgabe. Das Druckbild wurde durch Einsatz verschiedener Typen wesentlich verbessert, so daß man ohne Schwierigkeiten die authentischen Texte des Meßbuches, die Einführungen und Erklärungen sowie die Fürbitten unterscheiden kann.

Mit Erscheinen des „Schott-Meßbuch für die Sonn- und Festtage des Lesejahres B“ liegt nun auch der dreibändige Sonntagsschott vollständig vor. In der Anlage gleicht er dem Wochentagsschott und bietet die gleichen Elemente für die Sonn- und Festtage des Lesejahres B.

Das Anliegen, daß P. Anselm Schott vor 100 Jahren bewog, ein deutsches Meßbuch herauszugeben, besteht auch heute noch. Er wollte, daß die Teilnehmer am Gottesdienst das heilige Geschehen besser verstehen und mitvollziehen. Zwar hat inzwischen das Zweite Vatikanische Konzil eine liturgische Erneuerung eingeleitet, doch sind damit längst nicht alle Schwierigkeiten und Probleme gelöst. Die Vorbereitung des Gottesdienstes geht weit über die Regelung von Einzelheiten und den geordneten Verlauf des Ganzen hinaus. Verkündigung des Wortes, Liebe zum Wort und zum Sakrament, Zeugnis des Glaubens und Dienst der Liebe: das alles muß gesucht, gelernt und erworben werden. Das neue Meßbuch mit seiner Fülle von biblischen und biblisch inspirierten liturgischen Texten ist dazu eine Hilfe. Es ist unentbehrlich für alle, die sich auf die hl. Messe vorbereiten, die Messe mitgestalten und die den äußeren Ablauf und das innere Geschehen der Messe verstehen wollen. Bleibt nur zu wünschen, daß diese Ausgabe für viele Jahre gültig bleibt, damit sich der stolze Preis bezahlt macht.

F. K. Heinemann

RICK, Hermann-Joseph: *Wo Gott sein Fest mit Menschen feiert*. Vertiefte Begegnung mit der Eucharistie. Paderborn 1984: Verlag Bonifatius-Druckerei. 108 S., kt., DM 12,80.

H.-J. Rick bietet hier eine kurze, prägnante Einführung in Gestalt und Inhalt der Meßfeier. Die Ausführungen gliedern sich in vier Abschnitte: Der erste deutet die liturgische Versammlung als Darstellung der Kirche, der zweite umfaßt eine Strukturanalyse des Verlaufs der Meßfeier, der dritte beschreibt Elemente des Feierns im Gottesdienst und der vierte kommentiert die vier Einsetzungsberichte des Neuen Testaments. Die Darstellung ist leicht verständlich; ihre Lektüre erfordert keine theologischen Vorkenntnisse. Allerdings hätte auf die lateinischen Ausdrücke gut verzichtet werden können.

J. Schmitz

KUHN-SCHÄDLER, Hans: *Gottesdienste vom Kindergarten bis zur Erstkommunion*. Luzern, Stuttgart 1984: Rex Verlag. 159 S., kt., DM 29,80.

Der Titel des Buchs umschreibt jene Feiern, die vielfach als „voreucharistische Gottesdienste“ bezeichnet werden. Im ersten Teil der Ausführungen werden Vorfragen geklärt, etwa die Frage nach dem Verhältnis zum Gemeindegottesdienst, nach dem Leiter der Versammlung, nach den äußeren und inneren Bedingungen, nach den methodischen Impulsen. Außerdem werden Anregungen für die Zeitplanung und den Aufbau der Feiern gegeben.

Der Hauptteil enthält Modelle für Feiern, in denen liturgische Haltungen, Gesten und Gebärden geübt werden, für Feiern zu Festen des Kirchenjahres und für Feiern zum Kennenlernen von Elementen der Meßfeier. Die Modelle sind einheitlich gegliedert: Zunächst wird eine Zielumschreibung geboten, dann folgen Hinweise zum Material und zu den Vorbereitungen. Daran schließt sich eine detaillierte Beschreibung des Verlaufs der Feier an. Die Modelle sind so konzipiert, daß die Feiern die Kinder ganzheitlich ansprechen und ihnen die Möglichkeit geben, sich nicht nur durch Worte, sondern auch durch Gesten, Gebärden und Spiele auszudrücken.

Das Buch wird allen, deren Aufgabe es ist, voreucharistische Gottesdienste zu gestalten, eine gute Hilfe sein.

J. Schmitz

LEIMGRUBER, Stefan: *Eucharistie – Gemeinschaft im Brotbrechen*. Vorbereitung zur Erstkommunion. Schülerbuch: 40 S., kt., DM 8,80; Katechetenbuch: 86 S., kt., DM 26,-. Stuttgart 1984: Rex Verlag.

Das Schülerbuch ist so konzipiert, daß es von den Erfahrungen acht- bis zehnjähriger Kinder ausgeht und die Erstkommunikanten Schritt für Schritt zum Verständnis und zur Mitfeier der Eucharistie hinführt. Dabei wird ausdrücklich beachtet, daß zahlreiche Kinder „nur geringe familiäre Glaubensvoraussetzungen mitbringen“. Das dazugehörige Handbuch will den Katecheten die notwendigen anthropologischen, historischen und theologischen Kenntnisse vermitteln. Es bietet ferner Impulse für eine zeitgerechte Eucharistieerziehung in Familie und Gemeinde und liefert die Bausteine für einen Eucharistiekurs in Schule und Gemeinde, der sich am Schülerbuch orientiert.